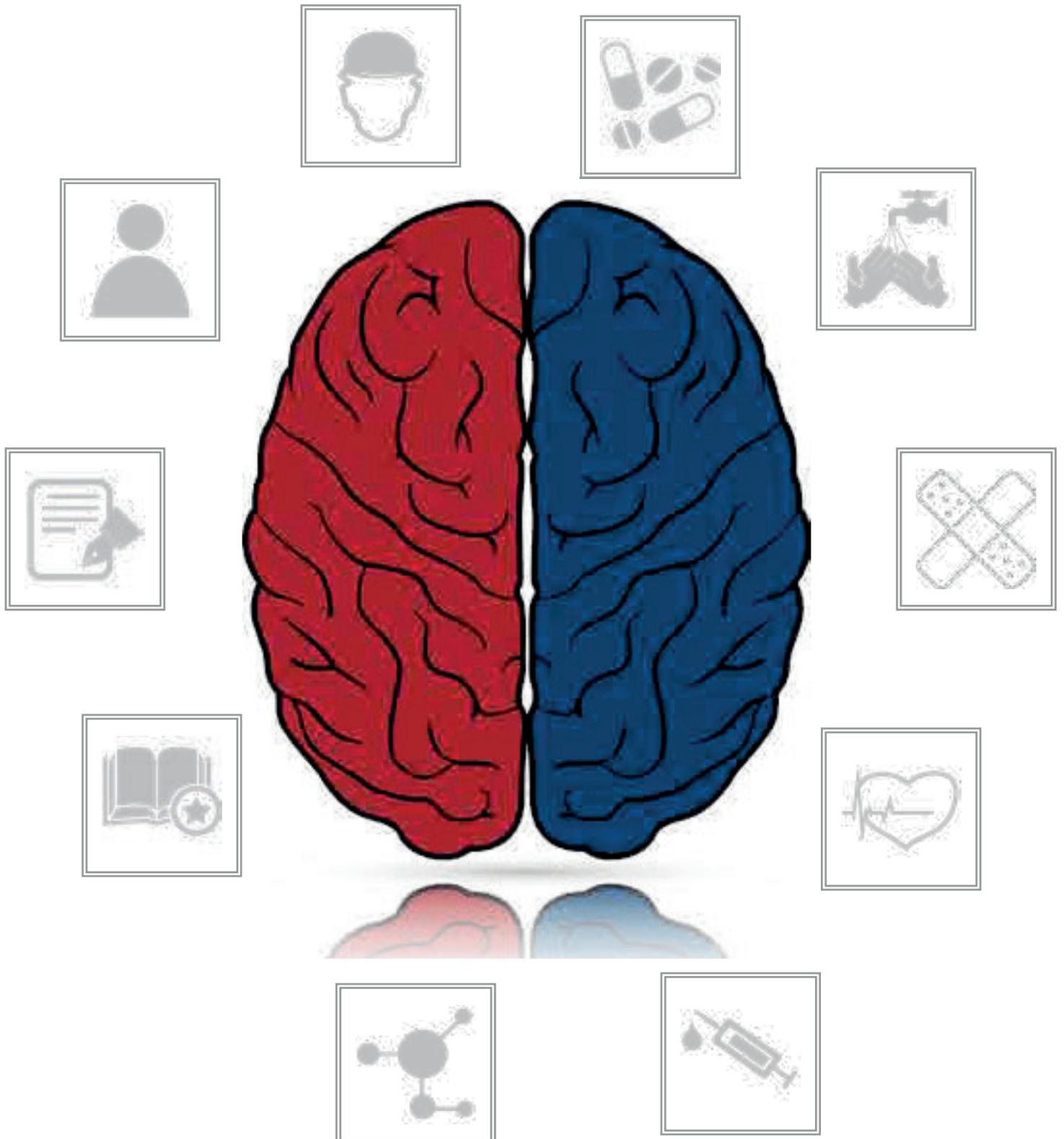


# FORTBILDUNGEN



# INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| Vorwort   | 4  |
| <b>Pflichtfortbildungen</b>                     |    |
| Übersicht Pflichtfortbildungen                  | 5  |
| Advanced Life Support                           | 6  |
| Basic Life Support                              | 7  |
| Hygiene: MRSA                                   | 8  |
| Hygiene: Händehygiene                           | 9  |
| Hygiene: Umgang mit Lebensmitteln               | 10 |
| Hygiene: MRGN                                   | 11 |
| Arbeitssicherheit im Krankenhaus                | 12 |
| Brandschutz-Unterweisung                        | 13 |
| Brandschutzhelferausbildung                     | 14 |
| Auffrischung für ausgebildete Brandschutzhelfer | 15 |
| Datenschutz im Gesundheitswesen                 | 16 |
| Qualitäts- und Risikomanagement                 | 17 |
| Jährliche Zytostatika-Unterweisung              | 18 |
| <b>Pflege und Medizin</b>                       |    |
| „Kinaesthetics in der Pflege“                   | 19 |
| Deeskalation und Selbstschutz in der Arbeit     | 20 |
| Segufix-Bandagen-Systeme                        | 21 |

|   |    |
|---|----|
| Fortbildung Beatmung  | 22 |
| Lagerungssysteme  | 23 |
| Dienstplanfortbildung - Ärzte   | 24 |
| Dienstplanfortbildung - Pflege  | 25 |
| Generalistik - Die neue Pflegeausbildung  | 26 |
| <b>Weiterbildungen</b>  |    |
| Praxisanleiter in der Pflege  | 27 |
| Palliative Care   | 28 |
| <b>Fortlaufende Qualifizierungen</b>  |    |
| Aufbaumodul für Palliativ- und Pflegekräfte - Schmerzmedikation                         | 29 |
| Aufbaumodul für Palliativkräfte - Luftnot und andere Symptome in der palliativen Pflege | 30 |
| <b>Kopiervorlage - Anmeldung</b>  | 32 |
| <b>Allgemeine Bedingungen</b>   | 33 |

# VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Freude präsentieren wir auch für das Jahr 2020 unser Fortbildungsprogramm für das St. Bernhard-Hospital.

Für uns ist die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von großer Bedeutung und wird deshalb aktiv gefördert.

Wieder ist ein bunter Fächer von wichtigen Seminaren dabei entstanden. Verpflichtende Fortbildungen/Unterweisungen sind ausdrücklich gekennzeichnet.

Weiterhin möchten wir auf das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V. verweisen. Auch hier finden Sie interessante Fortbildungen zu den Themen Ethik, soziale Kompetenz und Fachkompetenz. Wenn Sie sich für einzelne Fortbildungen interessieren, dann sprechen Sie bitte Herrn Schrage (100) oder mich (809) an.

Allen, die diese Fortbildungen als Dozenten, in der Organisation, als Führungskräfte und Krankenhausdirektion ermöglichen und unterstützen, herzlichen Dank!

Bei Fragen, Wünschen oder Verbesserungsvorschlägen sprechen Sie mich gerne an! Ich freue mich auf den kollegialen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Iris Reinhold

# ÜBERSICHT PFLICHTFORTBILDUNGEN

## Zeitlicher Rhythmus

| Pflichtschulung                                 | Zielgruppe  | Zeitlicher Rhythmus  |
|---|---|--|
| Basic Life Support                              | Alle Mitarbeiter  | Jährlich   |
| Advanced Life Support                           | Pflege und Ärzte, der ZNA, Intensivstation, Anästhesie oder Endoskopie tätig sind | Pflege:<br>Alle 2 Jahre<br>Wechsel mit BLS<br>Ärzte:<br>Jährlich |
| Hygiene   | Alle Mitarbeiter  | Jährlich   |
| Strahlenschutzbelehrung / Teleradiologie        | Pflege, Ärzte, Reinigung  | Jährlich   |
| Wundrezertifizierung                            | Wundexperten  | Jährlich   |
| Zytostatika-Unterweisung                        | Pflege und Ärzte  | Jährlich   |
| Brandschutz                                     | Alle Mitarbeiter  | 2 Jahre  |
| Arbeitssicherheit                               | Alle Mitarbeiter  | 2 Jahre  |
| Datenschutz                                     | Alle Mitarbeiter  | Jährlich   |
| Qualitäts- und Risikomanagement                 | Alle Mitarbeiter  | 3 Jahre  |
| Pflegerische Dokumentation und Pflege-Standards | Pflege  | 3 Jahre  |
| Arzneimittelwechselwirkungen                    | Pflege  | 5 Jahre  |
| Patientenfixierung                              | Pflege  | 5 Jahre  |
| Betäubungsmittelgesetz                          | Pflege und Ärzte  | 5 Jahre  |
| Geräteeinweisung                                | Pflege und Ärzte (nur die Beauftragten)   | 5 Jahre  |
| Strahlenschutz (Aktualisierung)                 | Pflege und Ärzte  | 5 Jahre  |

# ADVANCED LIFE SUPPORT

## Grundlagenseminar

### INHALT

Dieses Seminar richtet sich speziell an Anästhesie-, Intensivpflegepersonal und Ärzte, sowie an die Mitarbeiter der Zentralen Notaufnahme, die ihr Grundlagenwissen in Notfallversorgung und Reanimation verbessern möchten.

Die Inhalte werden kontinuierlich evaluiert, aktualisiert und den Bedürfnissen des Arbeitsalltages angepasst. 80 % des Seminars bestehen aus praktischen Anteilen.

Folgende Inhalte werden Ihnen vermittelt:

- Basic Life Support
- BLS-Algorithmus
- Diagnose Herzstillstand / BAP
- Techniken der Herzdruckmassage / Beatmung/ ABC
- Advanced Cardiac Life Support
- Universeller Algorithmus der ERC
- EKG und Defibrillation
- Intubation
- Infusion und Medikamente
- Arbeitsplatzorganisation und Aufgabenverteilung bei der Reanimation
- Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für Anästhesie- und Intensivpflegepersonal, Pflegepersonal der Notaufnahme und Ärzte

### TERMIN UND ZEIT

Termine für das Jahr 2020 werden noch bekannt gegeben von 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 70,00 € pro Person inkl. Verpflegung

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst werden die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# BASIC LIFE SUPPORT

## Reanimation

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>INHALT</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende Maßnahmen zur Reanimation</li><li>▪ Organisatorische und rechtliche Aspekte</li><li>▪ Praktische Übungen</li></ul> |
| <b>ZIELGRUPPE</b>          | <b>Pflichtfortbildung</b> für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   |
| <b>TERMIN UND ZEIT</b>     | 02.02.2020<br>26.03.2020<br>07.05.2020<br>05.11.2020<br>Jeweils in der Zeit von 13:30 Uhr – 16:30 Uhr<br><b>Weitere Termine für Jahr 2020 folgen</b>                    |
| <b>ORT</b>                 | Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule  |
| <b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b> | 12 Personen pro Veranstaltung   |
| <b>ANMELDEFRIST</b>        | 14 Tage vor der Veranstaltung   |
| <b>REFERENTIN</b>          | Frau Carolin Rößler<br>Oberärztin der Anästhesie  |
| <b>SONSTIGES</b>           | Keine öffentliche Veranstaltung   |

# **MRSA**

## Hygiene

### **INHALT**

MRSA ist die Abkürzung für Methicillin resistenter Staphylococcus aureus. Diese Bakterien sind eine Variante des Staphylococcus aureus Bakteriums. Durchschnittlich 30% der Bevölkerung tragen diese Bakterien regelmäßig in der Nase und auf der Haut. Das muss kein Symptom verursachen. Gesunde Menschen werden von diesen Bakterien auch nicht wirklich krank. Bei Menschen mit einem schwachen Immunsystem jedoch, kann MRSA Infektionen verursachen, die ein Geschwür entstehen lassen können oder auch zu Blutvergiftungen und Lungenentzündungen führen können. Letzteres kommt glücklicherweise nicht oft vor.

Um die Bakterien abzutöten muss meistens Antibiotikum eingesetzt werden. Einige Staphylococcus aureus sind jedoch unempfindlich oder immun gegen das Antibiotikum Methicillin und auch die meisten anderen Antibiotika. Das bedeutet, dass das Antibiotikum Methicillin Staphylococcus aureus nicht „töten“ kann, da die Bakterien durch die Anwesenheit eines bestimmten Genes auf das Antibiotikum nicht reagieren. Mit anderen Worten: das Bakterium ist resistent gegen Methicillin. Von daher auch die Abkürzung MRSA: Methicillin resistente Staphylococcus aureus.

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in die aktuelle Situation rund um MRSA.

### **ZIELGRUPPE**

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### **TERMIN UND ZEIT**

11.08.2020  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### **ORT**

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### **ANMELDEFRIST**

14 Tage vor der Veranstaltung

### **REFERENT**

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### **FORTBILDUNGSPUNKTE**

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

# HÄNDEHYGIENE

## Hygiene

### INHALT

Ein Handschlag zur Begrüßung, das Öffnen einer Tür, der Griff zum Schein im Portemonnaie – wir verbreiten täglich vollkommen selbstverständlich Keime und setzen uns ihnen aus. Allein auf unseren Händen befinden sich ca. 10 Millionen pathogene Mikroorganismen – eine beeindruckende Zahl, die die Hand zu einem bedeutenden Risikofaktor macht. Dies gilt insbesondere im Gesundheitswesen. Entsprechend stellt die Händehygiene jede Arztpraxis, jede Klinik, jedes ambulante OP-Zentrum und jede andere medizinische Einrichtung vor große Herausforderungen – und bietet gleichzeitig ein enormes Verbesserungspotential für das Hygienemanagement.

**„...Die Hände des Personals sind das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitserregern. Deshalb gehört die Händehygiene zu den wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung von Krankenhausinfektionen.**

**...“** (Quelle: Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut)

Wie wichtig Händehygiene ist, zeigt diese Fortbildung. Im praktischen Teil geht es um die Durchführung der hygienischen Händedesinfektion. Die Effektivität der korrekten Händedesinfektion wird mittels einer Black Box durch Schwarzlicht kontrolliert.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

05.05.2020  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr  
08.05.2020  
von 08:00 Uhr – 09:00 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

# UMGANG MIT LEBENSMITTELN

## Hygiene

### INHALT

Sobald es sich um Lebensmittelhygiene handelt, steht man oft ähnlichen „Experten“ gegenüber wie bei der allgemeinen Krankenhaushygiene. Hier gibt es auch des Öfteren Personen, die als Kind gelernt haben, sich nach dem Toilettenbesuch die Hände zu waschen, und daher davon überzeugt sind, beim Spektrum der Hygiene und Infektionsverhütung mitreden zu können.

O.k. – das mit dem Händewaschen lässt sich im medizinischen Bereich nicht immer so beobachten.

Würde dies im Umgang mit Lebensmitteln geschehen, wäre man sofort im Rechtssektor angelangt. Hier gebietet allein die LMHV (Lebensmittel-Hygieneverordnung) im § 3, dass Lebensmittel keiner nachteiligen Beeinflussung ausgesetzt werden dürfen. Der Begriff der nachteiligen Beeinflussung ergibt sich gem. § 2 LMHV über ekelerregende oder sonstige Beeinträchtigungen der einwandfreien hygienischen Beschaffenheit von Lebensmitteln.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

04.02.2020  
von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

# MRGN

## Hygiene

### INHALT

Multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN-Bakterien) ist eine Sammelbezeichnung für eine große Gruppe von verschiedenen Bakterien mit zum Teil unterschiedlichen Eigenschaften, die jedoch eines gemeinsam haben: Sie sind resistent, das heißt unempfindlich, gegen häufig eingesetzte Antibiotika. Unterschieden werden Bakterien, die gegen vier (4MRGN) oder gegen drei (3MRGN) bestimmte Gruppen von Antibiotika unempfindlich sind.

Je nach Bakteriengruppe befinden sich die Keime im Magen-Darm-Trakt von Tier und Mensch oder auf der Haut; seltener im Nasen-Rachenraum, im Analbereich und auch in oder auf rohen Lebensmitteln. Resistente Bakterien treten besonders häufig dort auf, wo viele Antibiotika verwendet werden. Daher sind sie in den letzten Jahren zunehmend ein Problem bei der Behandlung von Krankenhauspatienten geworden. MRGN-Bakterien besiedeln inzwischen aber auch etwa fünf von einhundert gesunden Menschen in der Allgemeinbevölkerung. Gesunde Menschen, die mit MRGN-Bakterien besiedelt sind, bezeichnet man als MRGN-Träger. Für diese stellen die Keime jedoch kein Problem dar, weil ein gesundes Abwehrsystem vor einer Erkrankung schützt. Eine Behandlung wird erst notwendig, wenn MRGN-Bakterien zum Beispiel von der Haut oder aus dem Darm in Wunden oder in die Blutbahn eindringen und eine MRGN-Infektion auslösen.

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in die aktuelle Situation rund um MRGN.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

03.11.2020  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr  
06.11.2020  
von 08:00 Uhr – 09:00 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# ARBEITSSICHERHEIT IM KRANKENHAUS

## Grundlagenseminar

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>INHALT</b>          | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufgaben der Berufsgenossenschaft</li><li>▪ Richtige Meldung von Arbeitsunfällen</li><li>▪ Verhütung von Arbeitsunfällen</li><li>▪ Richtiges Vorgehen bei Schnitt- und Stichverletzungen</li><li>▪ Gefahrenstoffe</li></ul> |
| <b>ZIELGRUPPE</b>      | <b>Pflichtfortbildung</b> für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   |
| <b>TERMIN UND ZEIT</b> | 11.02.2020<br>19.05.2020<br>01.09.2020<br>17.11.2020<br>Jeweils von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr<br>19.06.2020<br>11.09.2020<br>Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr  |
| <b>ORT</b>             | Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule  |
| <b>ANMELDEFRIST</b>    | 14 Tage vor der Veranstaltung   |
| <b>REFERENTEN</b>      | Herr Dr. med. Olaf Hesper<br>Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt<br>Herr Norbert Pofel<br>Hygienefachkraft und Gefahrstoffbeauftragter  |
| <b>SONSTIGES</b>       | Keine öffentliche Veranstaltung   |

# BRANDSCHUTZ-UNTERWEISUNG

## Safety First

### INHALT

- Die Brandschutzordnung und der richtige Umgang mit Feuerlöschern, inklusive praktischer Übungen
- Die Brandschutzordnung sowie Retten und Evakuierung von Patienten aus Zimmern/Stationen/Funktionsbereichen
- Krankenhaus-Alarm und Einsatzplan, unsere Aufgaben bei Großschadenslagen

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

27.02.2020  
28.05.2020  
24.09.2020  
22.10.2020  
03.12.2020  
Jeweils von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr  
20.03.2020  
14.08.2020  
Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTEN

Herr Dr. med. Olaf Hesper  
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt  
Herr Dirk Fasting  
Brandschutzbeauftragter

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# BRANDSCHUTZHELPER-AUSBILDUNG

## im St. Bernhard-Hospital

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>INHALT</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundzüge des Brandschutzes</li><li>▪ Betriebliche Brandschutzorganisation</li><li>▪ Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschließlich praktischer Übungen</li><li>▪ Gefahren durch Brände</li><li>▪ Verhalten im Brandfall</li><li>▪ Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall</li><li>▪ Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause</li></ul> |
| <b>ZIELGRUPPE</b>          | Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, die sich intensiver mit dem Thema Brandschutz auseinandersetzen möchten.  |
| <b>TERMIN UND ZEIT</b>     | 11.02.2020<br>18.08.2020<br>Jeweils von 08:15 Uhr – 12:30 Uhr  |
| <b>ORT</b>                 | Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule   |
| <b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b> | 15 Personen pro Veranstaltung  |
| <b>ANMELDEFRIST</b>        | 14 Tage vor der Veranstaltung  |
| <b>REFERENTEN</b>          | Herr Dr. med. Olaf Hesper<br>Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt<br>Herr Dirk Fasting<br>Brandschutzbeauftragter   |
| <b>SONSTIGES</b>           | Keine öffentliche Veranstaltung  |

# AUFFRISCHUNG FÜR AUSGEBILDETE BRANDSCHUTZHELPER

## INHALT

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschl. praktischer Übungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall
- Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause

## ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits ausgebildete Brandschutzhelfer sind.

## TERMIN UND ZEIT

19.11.2020  
von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

## REFERENTEN

Herr Dr. med. Olaf Hesper  
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt  
Herr Dirk Fasting  
Brandschutzbeauftragter

## SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# DATENSCHUTZ IM GESUNDHEITSWESEN

Ach wie gut, dass niemand weiß...

## INHALT

Der Schutz von Personendaten wird immer wichtiger und ist auch bei Ihrer täglichen Arbeit zu beachten. Um Ihnen einen Überblick über die Anforderungen des Datenschutzrechts zu geben, finden auch in 2020 wieder mehrere Schulungen statt.

Folgende Inhalte wird die Schulung haben:

- Was ist das Katholische Datenschutzgesetz?
- Warum ist Datenschutz wichtig?
- Hinweise zur Tätigkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Grundsätze des KDG
- Informationspflichten
- Betroffenenrechte
- Verträge zur Auftragsverarbeitung
- Organisation des eigenen Arbeitsplatzes
- Umgang mit Fotos und Videos
- Datenschutz im Krankenhaus

## ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## TERMIN UND ZEIT

14.05.2020  
16.09.2020  
Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr  
13.03.2020  
26.06.2020  
Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

## REFERENT

Herr Frank van Hettinga  
Justiziar  
datenschutz nord GmbH

# QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT

## Thema: Aus Fehlern lernen

### INHALT

„... immer wenn ich Fehler mache, lerne ich. ...“ (Thomas Bubendorfer, Bergsteiger)

Trotz der immer besseren Möglichkeiten der modernen Medizin bleiben gewisse Risiken bestehen. Manche, wie zum Beispiel Nebenwirkungen bei der Einnahme von Arzneimitteln, sind unvermeidlich. Andere, wie menschliche Fehler, hingegen schon. Egal, ob diese Fehler durch Unachtsamkeit, Unwissen oder mangelhafte Organisation verursacht werden.

Eine Suche nach dem Schuldigen trägt dabei selten zur Verbesserung der Situation bei. Besser ist es, den Fehler als Chance zur Verbesserung zu nutzen und im Sinne des Patienten- und Mitarbeiterschutzes, für die Zukunft daraus zu lernen.

Die Frage sollte nicht sein, wer den Fehler begangen hat, sondern wie konnte es zu dem Fehler kommen. Wo liegt die Fehlerursache?

Fehler können vermieden werden, indem man Erfahrungen miteinander teilt. So lassen sich Parallelen erkennen und Risiken minimieren. Jeder der ein kritisches Ereignis berichtet, trägt damit zum Erkenntnisgewinn und somit zur Patienten- und Mitarbeitersicherheit bei.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Fehlerentstehung, der Fehleranalyse und den Möglichkeiten, durch eine offene Fehlerkultur, die Patienten- und Mitarbeitersicherheit zu fördern und zu verbessern.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

04.06.2020

27.08.2020

18.11.2020

Jeweils von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

07.02.2020

03.07.2020

Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Helmut Dietz  
Qualitäts- und Risikomanagement

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# JÄHRLICHE ZYTOSTATIKA-UNTERWEISUNG

## INHALT

Nach § 14 Abs. 2 der Gefahrstoffverordnung ist eine jährliche Unterweisung Pflicht für alle Mitarbeiter, die mit Zytostatika oder deren Abfallprodukten arbeiten, bzw. entsorgen.

Fortbildungsinhalte:

- Eigenschaften und Wirkungsmechanismen der Zytostatika
- Gefährdungsmöglichkeiten
- Richtige Handhabung/Arbeitsweise inklusive Schutzmaßnahmen
- Verhaltensregeln und Maßnahmen bei Unfällen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Ordnungsgemäße Entsorgung

## ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und des ärztlichen Dienstes, sowie für die Mitarbeiter aus der Entsorgung

## TERMIN UND ZEIT

11.06.2020

15.11.2020

Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

## REFERENT

Herr Dr. Holger Haase-Strey  
Apotheker  
St. Willehad-Apotheke

## SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# „KINAESTHETICS IN DER PFLEGE“

## Grundlagenseminar

### INHALT

Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern/Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert. In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme am Grundlagenseminar berechtigt um Besuch von Aufbaukursen.

### ZIELGRUPPE

Pflegepersonal

### TERMIN UND ZEIT

03./04.02.2020 und 02./03.03.2020  
oder 08./09.06.2020 und 06./07.07.2020  
oder 12./13.10.2020 und 09./10.11.2020  
Jeweils von 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen pro Veranstaltung

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTIN

Frau Claudia Koczelnik  
Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Kinaesthetics Trainerin Stufe I und II

### SONSTIGES

**Das Grundlagenseminar umfasst 4 Tage.  
Einzelne Veranstaltungen können nicht gebucht werden.**

Teilnahmegebühr externe Gäste: 130,00 € inkl. Seminarunterlagen  
Teilnahmegebühr für Mitarbeiter: 30,00 € für die Seminarunterlagen  
Bitte bringen Sie bewegungsgerechte Kleidung, Socken und eine Wolldecke mit.

# DEESKALATION UND SELBSTSCHUTZ AUF DER ARBEIT

## Informationsveranstaltung

### INHALT

Im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit sind wir gelegentlich mit forderndem, oder offensivem Verhalten von Menschen konfrontiert. Vereinzelt wird auch von gewalttätigen Übergriffen berichtet. In solchen Situationen ist es wichtig, sich selbst schützen zu können und wirksame Methoden zur Deeskalation zu kennen. Die so gewonnene, zusätzliche Sicherheit macht es leichter, auch in schwierigen Situationen die eigene Ruhe zu bewahren und besonnen zu reagieren. Die Teilnehmer dieses Seminars erlernen einfache, schonende und doch sehr effektive Selbstschutztechniken. Ebenso lernen sie, potentiell gefährliche Situationen zu erkennen und einzuschätzen, um ggf. rechtzeitig Hilfe zu organisieren. Deeskalation, sowie der schonende, respektvolle Umgang mit dem Klienten und die Achtung seiner Würde stehen dabei im Vordergrund. Eigene Erfahrungen aus der Praxis können eingebracht und reflektiert werden.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen, Definitionen
- Ursachen / Erklärungsansätze für aggressives Verhalten
- Instrumente zur Einschätzung des Gewaltrisikos
- Praktische Grundregeln zur Deeskalation
- Handlungsmöglichkeiten bei Belästigung und Grenzverletzungen
- Reflektion eigener Erfahrungen und Verhaltensweisen

### ZIELGRUPPE

Veranstaltung für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

13.05.2020  
von 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Herr Georg von Kampen  
Pflegerische OP-Leitung

# SEGUFIX®-BANDAGEN-SYSTEME

## INHALT

### **Theorie-Teil**

1. Rechtliche Grundlagen
  - Einwilligung: Einwilligungsfähiger Patient, Betreuer
  - Notwehr: Abwehr eines Angriffs
  - Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patienten oder medizinisches Personal
2. Fixierungsverfahren
  - Schriftliche, ärztliche Anordnung
  - Fixierung bei Gefahr im Verzuge
  - Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen
  - Besondere Überwachungspflicht
  - Einholung richterlicher Bewilligung
3. Dokumentation
  - Schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard)
  - Grund, Art, Umfang, Dauer und Überwachung der Fixierungsmaßnahme
  - Kontrolle, Abzeichnung

### **Praxis-Teil**

4. Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich

## TERMIN UND ZEIT

18.05.2020  
von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## MAX. TEILNEHMERZAHL

30 Personen

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

## REFERENT

AEMP Fortbildungsinstitut

## SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# FORTBILDUNG BEATMUNG

## Kurs für Einsteiger auf der Intensivstation

### INHALT

Ziel: Die Teilnehmer dieser Fortbildung kenne die Anatomie und Physiologie des Respirationstrakts und die dazugehörigen Funktionen. Des Weiteren sind die Teilnehmer im Anschluss an diese Fortbildung deutlich sicherer im Umgang mit beatmeten Patienten auf der Intensivstation.

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie des Respirationstrakts (Auffrischung)
- Krankheitsbilder
- Die Blutgasanalyse
- Grundlagen Non Invasive Ventilation (NIV)
- Grundlagen der Intubation
- Beatmung und Beatmungsformen
- Weaning
- Die Extubation
- Klärung offener Fragen

### ZIELGRUPPE

Einsteiger auf der Intensivstation ohne Fachweiterbildung

### TERMIN UND ZEIT

15.01.2020  
von 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### REFERENT

Herr Sascha Becker  
Fachpfleger Intensiv- und Anästhesie  
Stationsleitung der Intensivstation

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# LAGERUNGSSYSTEME

## Dekubitusmanagement in der heutigen Zeit

### INHALT

Fortbildungsinhalte:

- Expertenstandard Dekubitus
- Leitlinie Dekubitusprävention
- Handlungsempfehlungen
- Weichlagerungssysteme
- Wechseldrucksysteme
- Luftstromsysteme
- Rotationssysteme

### ZIELGRUPPE

Alle Pflegekräfte und Mediziner

### TERMIN UND ZEIT

07.04.2020  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Dr. Burkhard Eisenberg  
Vertriebsleiter  
GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# DIENSTPLANFORTBILDUNG ÄRZTE

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>INHALT</b>          | Fortbildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eintragungen von Fehlzeiten</li><li>▪ Korrekturen von Zeitbuchungen</li><li>▪ allgemeiner Umgang mit dem Dienstplan</li><li>▪ Neuerungen im Dienstplanprogramm</li></ul> |
| <b>ZIELGRUPPE</b>      | Dienstplanverantwortliche Ärzte   |
| <b>TERMIN UND ZEIT</b> | 23.10.2020<br>von 08:00 Uhr – 09:00 Uhr   |
| <b>ORT</b>             | Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule  |
| <b>ANMELDEFRIST</b>    | 14 Tage vor der Veranstaltung   |
| <b>REFERENTIN</b>      | Frau Manuela Holthausen-Walleit<br>Personalleitung  |
| <b>SONSTIGES</b>       | Keine öffentliche Veranstaltung   |

## DIENSTPLANFORTBILDUNG PFLEGE

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>INHALT</b>          | Fortbildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eintragungen von Fehlzeiten</li><li>▪ Korrekturen von Zeitbuchungen</li><li>▪ allgemeiner Umgang mit dem Dienstplan</li><li>▪ Neuerungen im Dienstplanprogramm</li></ul> |
| <b>ZIELGRUPPE</b>      | Dienstplanverantwortliche in der Pflege   |
| <b>TERMIN UND ZEIT</b> | 03.06.2020<br>von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr   |
| <b>ORT</b>             | Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule  |
| <b>ANMELDEFRIST</b>    | 14 Tage vor der Veranstaltung   |
| <b>REFERENTIN</b>      | Frau Manuela Holthausen-Walleit<br>Personalleitung  |
| <b>SONSTIGES</b>       | Keine öffentliche Veranstaltung   |

# GENERALISTIK

## Die neue Pflegeausbildung

### INHALT

Ab 2020 werden die Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie die Altenpflege zu dem neuen Beruf der Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmanns zusammengefasst. Auszubildende in der Pflege werden dann in weiten Teilen gemeinsam unterrichtet. Über die neue generalistische Pflegeausbildung in Brake wird die Schulleiterin des Pflegeausbildungszentrums am St. Johannes-Hospital, Kristina Loeffler, berichten und erläutern wie sich die Änderungen in der Ausbildungsstruktur auf die Pflegeberufe der Zukunft auswirken werden und welche Zukunftschancen sie bieten.

### ZIELGRUPPE

Diese Veranstaltung richtet sich an die Praxisanleiter, Pflegekräfte und medizinisches Fachpersonal, das eine Übersicht zur neuen Ausbildungsstruktur bekommen möchte.

### TERMIN UND ZEIT

11.03.2020  
27.08.2020  
von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTIN

Frau Kristina Loeffler  
Schulleiterin des Pflegeausbildungszentrums am St. Johannes-Hospital in Varel

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# PRAXISANLEITER IN DER PFLEGE

## Zusatzqualifizierung

### INHALT

Bei diesem Kurs handelt es sich um eine neu konzipierte Zusatzqualifikation zum/zur Praxisanleiter/-in in der Pflege nach § 2 Abs. 2 Kr-PfIAPrVs auf Grundlage des Pflegeberufereformgesetzes.

- Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung
- Die Aufgaben eines Praxisanleiters in der Pflege
- Berufliches Selbstverständnis/neue Rolle
- Kommunikation und Interaktion
- Ethische Grundlagen
- Gestaltung von Lernprozessen
- Ausbildungsstrukturen
- Umgang mit Stress und Angst im Berufsalltag
- Konfliktmanagement
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Arbeitsrecht
- Kinästhetik-Grundkurs mit Zertifikat
- Pflegeberufereformgesetz/Pflegestärkungsgesetz II

### ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger)

### TERMIN UND ZEIT

Für die Weiterbildung sind 310 Unterrichtsstunden vorgesehen, die in Modulblöcken I-V, Praxisanleitungen, Hospitation und Selbststudium abgedeckt werden.

Blockzeiten:

Block I: 30.11. – 04.12.2020

Block II: 22.02 – 26.02.2021

Block III: 03.05. – 07.05.2021

Block IV: 19.07. – 23.07.2021

Block V: 04.10. – 08.10.2021

### ORT

Gesundheits- und Krankenpflegeschule des SJH

### MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

### ANMELDEFRIST

31.10.2020

### KOORDINATORIN

Frau Frauke Schoone,  
Zentrale Praxisanleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
am St. Johannes-Hospital,  
Tel.: (04451) 9202024

### ANMELDUNG

Bildungszentrum der Friesland-Kliniken, Am Gut Sanderbusch 1,  
26452 Sande, E-Mail: bildungszentrum@sanderbusch.de,  
Tel.: (04422) 801088

### SONSTIGES

Teilnahmegebühr: 1.250,00 Euro pro Person  
Fortbildungspunkte für die Pflege: 30 Punkte

# PALLIATIVE CARE

## Weiterbildung

### INHALT

#### **Berufsbegleitende Weiterbildung - Zertifikatskurs**

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten/ Bewohnern, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und -fertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt. Die Fortbildung entspricht den Anforderungen der §§ 37b, 39 a+b, 132d des SGB V.

### ZIELGRUPPE

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

### TERMIN UND ZEIT

27.10. – 29.10.2020  
24.11. – 26.11.2020  
26.01 – 28.01.2021  
23.02 – 25.02.2021  
16.03. – 18.03.2021  
13.04. – 14.04.2021  
05.05.2021  
Jeweils von 09:00 Uhr – 16:45 Uhr

### ORT

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

### MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

### REFERENTEN

Team in Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg e. V.

### ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Andrea Groneik,  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,  
Tel.: 04471-910818

### SONSTIGES

Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

# AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIV- & PFLEGEKRÄFTE

## Fortlaufende Qualifizierung – Schmerzmedikation in palliativen Situationen

### INHALT

#### „Jeder Mensch hat ein Recht auf Schmerzlinderung!“

Patienten in der palliativen Versorgung leiden oft unter komplexen Schmerzen. Neben dem akuten Schmerz leiden Patienten vor allem am chronischen Schmerz, dem Durchbruchschmerz und dem Total Pain. Eine konsequente Schmerztherapie ist ein wichtiger Pfeiler der Symptomkontrolle in der Palliativmedizin. Neben der medikamentösen Therapie sind die psychischen und sozialen Umstände der betroffenen Patienten als Faktoren zu berücksichtigen. Primäre Ziele sind das Erreichen einer größtmöglichen Schmerzarmut für mehr Lebensqualität.

- WHO Stufenschema
- Schmerztherapie mit Nicht-Opioiden
- Schmerztherapie mit Opioiden
- Koanalgetika
- Behandlung von Schmerzspitzen
- ergänzende Verfahren
- Grenzen in der Schmerztherapie

### ZIELGRUPPE

Palliativpflegekräfte

### TERMIN UND ZEIT

16.11.2020  
von 09:00 Uhr - 16:45 Uhr

### ORT

Konferenzraum oberhalb der Dialyse

### MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

### REFERENT

Herr Dr. Thomas Wolff

### ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Andrea Groneik,  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,  
Tel.: 04471-910818

### SONSTIGES

Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

## AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIVKRÄFTE

### Fortlaufende Qualifizierung – Luftnot, Unruhe, Obstipation und Mundpflege in der palliativen Pflege

#### INHALT

„In dieser Fortbildung wollen wir aus pflegerischer Sicht schauen, wie palliative Pflege aussehen kann bei Luftnot, Unruhe, Verstopfung und Mundpflege.

Ziel ist, die Symptome zu lindern oder zu beheben und die Lebensqualität zu verbessern, so dass die Patienten trotz ihrer Erkrankung am täglichen Leben teilhaben können.

Was tut dem Patienten gut?

Was möchte er?

Was ist für ihn aus pflegerischer Sicht hilfreich und unterstützend?

Welche Lagerungsmöglichkeiten sind dabei hilfreich?

Um diese Fragen wird es in der Fortbildung gehen.

#### ZIELGRUPPE

Palliativpflegekräfte und Pflegekräfte

#### TERMIN UND ZEIT

22.04.2020

von 09:00 Uhr - 16:45 Uhr

#### ORT

Konferenzraum oberhalb der Dialyse

#### MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

#### REFERENTIN

Frau Sibylle Lück

#### ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Andrea Groneik,  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,  
Tel.: 04471-910818

#### SONSTIGES

Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk



# ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:

Seminartitel, Datum der Veranstaltung:

---

Name, Vorname des Teilnehmers

---

Beruf, Station/Abteilung

---

Telefon (intern)

E-Mail (intern)

---

Datum, Unterschrift (Mitarbeiter)

---

Unterschrift der Fachbereichsleitung

# ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

## für Fortbildungsteilnehmer/-innen

### **Anmeldungen und Informationen:**

Anmeldungen erfolgen schriftlich mit der im Anhang befindlichen Kopiervorlage. Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Iris Reinhold

IBF / Pflegeentwicklung

Tel.: (04401) 105-809

Fax: (04401) 105-186

E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Dirk Schrage

Pflegedienstleitung

Tel.: (04401) 105-738

E-Mail: dirk.schrage@krankenhaus-brake.de

### **Abmeldungen**

Die Durchführung der Seminare ist oft an begrenzte Teilnehmerzahlen gebunden. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und melden eine Nichtteilnahme frühzeitig ab.

### **Absage durch den Veranstalter**

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann ein Seminar verschoben oder abgesagt werden.

### **Für externe Gäste**

Bei eintägigen Veranstaltungen und bei Kurzvorträgen ist eine Abmeldung bis 10 Tage vorher kostenfrei.

Bei späterer Abmeldung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühren.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die vollen Gebühren.

Teilnahmegebühr:

Hinweise zur Teilnahmegebühr finden Sie unter „Sonstiges“ bei den jeweiligen Fortbildungsangeboten.

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

### **Teilnahmebescheinigungen**

Nach jeder Veranstaltung werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Registrierungspunkte werden beantragt und ausgewiesen. (Siehe Veranstaltungshinweise)

### **Veranstaltungsorte und Seminarräume**

St. Bernhard-Hospital Brake

Claußenstr. 3

26919 Brake

Räume:

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

# PLATZ FÜR NOTIZEN

# PLATZ FÜR NOTIZEN

**St. Bernhard-Hospital gGmbH**

Claußenstraße 3  
26919 Brake

(04401) 105-0  
(04401) 105-208

[info@krankenhaus-brake.de](mailto:info@krankenhaus-brake.de)  
[www.krankenhaus-brake.de](http://www.krankenhaus-brake.de)